

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21  
"Tagblatthaus".  
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Fernruf:  
"Tagblatthaus" Nr. 666-53.  
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends außer Sonntags.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Beleglohn, M. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, aus schließlich Beleglohn. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Weiblich: die dortigen Ausgabestellen und in dem benachbarten Landen und im Rheingau; die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Pf. für örtliche Anzeigen; 30 Pf. für auswärtige Anzeigen; 1.25 M. für deutsche Reklamen; 2.50 M. für auswärtige Reklamen, 20% Zuerstzugs-Zuschlag. — Bei wiederholter Aufnahme ununterbrochener Anzeigen entsprechender Nachlag. — Anzeigen-Annahme für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedrucktem Zagen und bisgen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, in der Apostelstraße 7, 1. Fernsprecher: Amt Lügow 6202 und 6203.

Dienstag 4. März 1919.

## Abend-Ausgabe.

Nr. 98. • 67. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

Anordnung des Kommandierenden Generals des 18. Armee-Korps dürfen heute, am 4. März, die öffentlichen Lokale in Wiesbaden bis 24 Uhr offen bleiben.  
Die Besatzung für den Straßenverkehr ist bis auf 0,30 Uhr bis 5. März verlängert.  
Le Lt. Colonel Administrateur du Cercle de Wiesbaden.  
Signé: LEROY.

### Aufnahme der englischen Handelsbeziehungen mit dem linken Rheinufer.

Amsterdam, 3. März. Aus Brüssel wird gemeldet, daß eine vom Kabinett erhaltene Mitteilung zufolge die britische Regierung beschlossen hat, den englischen Industriellen und Kaufleuten zu erlauben, mit den Bewohnern des linken Rheinufer Handelsbeziehungen anzuknüpfen.

### Französische Grenzforderungen.

Bern, 1. März. Der Pariser Berichterstatter vom "Berliner Bund" meldet, auch die von Lardieu verfaßten französischen Denkschriften über die künftige französische Grenze haben hervor, daß die französische Regierung den Annexionsströmungen nicht nachgeben habe. Frankreich verlange die bedeuendste Rückgabe Elsaß-Lothringens, d. h. mit den Grenzen von 1870, nicht mit denen von 1815; abgesehen hiervon beantrage Frankreich keinerlei Gebiete auf dem linken Rheinufer, auch das Saarbecken nicht. Die einzige Forderung sei, daß der Rhein eine internationale Grenze gegen Deutschland bilde und daß die Koblenzerzone im Saarbecken Frankreich vorbehalten bleiben müsse.

### Das Schicksal der deutschen Kriegsschiffe.

London, 2. März. Einer Reutersmeldung zufolge würde es drei Jahre dauern, die ausgelieferten deutschen Kriegsschiffe auseinanderzunehmen. Die aus dem Verkauf sich ergebende Gesamtsumme würde höchstens 500 000 Pfund Sterling betragen. Wegen des gewaltigen Kohlenverbrauchs und der Schwierigkeit des inneren Umtriebs sei es unmöglich, sie als Transportschiffe zu gebrauchen. Wenn die Schiffe unter die Alliierten verteilt werden sollten, so würde dies nach Rücksicht der von jeder Macht während des Krieges erlittenen Verluste oder auf Grundlage der augenblicklichen Flottenstärke zu entscheiden haben.

### Aus der Waffenstillstandskommission.

Berlin, 28. Febr. Der Vorsitzende der deutschen Waffenstillstandskommission richtete in einer Note an die Alliierten das Ersuchen, zum Zwecke der Lebensmittellieferung nach Deutschland die Küstenschiffahrt von Hamburg und Stettin zu verketten. Er tat in Anbetracht der schwierigen Ertragslage Deutschlands um eine rasche zustimmende Antwort. General von Hammerstein überreichte heute eine weitere Note über die Zustände in der Weichsel Gegend. Die Note enthält Einträge der Sonderlieferung verschiedener Lebensmittel gegen die Festlegung der Lebensmittelkontingente und Nachfragen über polnische Angelegenheiten. v. Hammerstein äußerte die Hoffnung, daß die vorgebrachten Fälle General Duzant in Berlin und den zuständigen Stellen in Paris zur Berwertung für die Friedenskonferenz vorbereitet werden würden. Der Vertreter der deutschen Regierung machte die Alliierten unter Bezug auf die Presseberichte, die von einem bevorstehenden Transport polnischer Truppen aus Frankreich nach Danzig berichten, auf die Gefahren eines solchen Unternehmens aufmerksam. Es würde wahrscheinlich in Weichselregion zu Feindseligkeiten gegen die polnischen Truppen kommen, und diese würden in Weichselregion festerhalten werden. Dadurch würde eine Verstärkung der deutschen Front gegen den Bolschewismus nicht erreicht und die über Weichselregion mit Deutschland herabzieht deutsch-polnische-litauische Front mit dem Zusammenbruch bedroht werden. Auf eine erneute deutsche Anfrage über den Stand des Abtransportes der Deutschen aus dem Schwarzen Meeresgebiet entsagte General Rubant, er glaube, daß unmittelbar im Anschluß an den Abtransport der Deutschen aus Genua Besuche auch die Deutschen in Odessa herbeiführen würden. Er versprach aber noch weitere Aufklärung. Deutschseits wurde angefragt, ob die Nachricht zutrifft, daß General Siman von Sander in Konstantinopel der ein Kriegsgericht gestellt worden sei. Da die in der neutralen Zone Deutschlands tätigen deutschen Polizeitruppen für die Aufrechterhaltung der Ordnung nicht mehr genügen, beantragte General v. Hammerstein ihre Verstärkung und bot die Alliierten diese Truppen auch mit Artillerie versehen zu dürfen. Er wies darauf hin, daß eine militärische Bedrohung der Alliierten dadurch nicht entsteht.

### Der Generallstreik in Mitteldeutschland.

Leipzig, 1. März. Nach einer Meldung des Leipziger Arbeiter- und Soldatenrates konnten die für gestern nachmittags in Halle anstehenden dem Reichsminister Bauer und den Vertretern der Streikenden zur Beilegung des Generallstreiks in Aussicht genommenen Verhandlungen nicht stattfinden. Da kein Vertreter der Regierung erschienen war. Der Generallstreik dauert auch heute unvermindert fort. Eine Meldung aus Wipda zufolge sollen dort zahlreiche Arbeitertruppen, Infanterie und Artillerie, in der Richtung auf Raumburg, durchmarschieren sein. Die Wipdamer Meldung, wonach der Generallstreik in Leipzig als abgeklungen angesehen sei und am Montag die Arbeit wieder aufgenommen würde, ist nach einer Mitteilung des Wipdamer Ausschusses vollkommen unzutreffend. An eine Wiederaufnahme vor Beendigung des Generallstreiks wird nicht gedacht.

### Der unterbrochene Post- und Bahnverkehr.

Osuna, 1. März. Infolge des Generallstreiks in Thüringen ruht der Bahnverkehr in Bezirk Erfurt. Halle, Naumburg und Leipzig vollständig. Die Lage verkehrt, so weit der westliche Teil Thüringens in Betracht kommt, aus westlicher und südlicher Richtung vorläufig nur bis Reudelitz. Postsendungen für Erfurt und die Orte der in Erfurt einmündenden Strecken im südlichen Thüringen werden weder angenommen, noch abgefand. Der Telephon- und Fernsprecherverkehr ruht in den betreffenden Bezirken ebenfalls.

### Die Lage in Berlin.

Berlin, 3. März. In Berlin ist heute morgen alles zur Arbeit angetreten, mit Ausnahme des ausländischen Druckerbetriebs, als der vier arden Berliner Verlage Ullstein, Rowo, Scherl und Wärenstein. Die Arbeiterschaft folgte also der zur Arbeit rufenden Parole der Reichsbrotsozialdemokraten, wie sie in dem Aufruf der Regierung zum Ausdruck kommt. Dagegen ist das Spartakusblatt "Die Rote Fahne" nämlich auf dem Plan, den Generallstreik in die Wege zu leiten. Aus der Zeit ihrer aufsteigenden Höhe seien nur einige hervorgehoben: "Hausbuch hat Koole die Proletarierkinder in Deutschland geschickt!" "Som Proletariat heißt es: Hinter die Schranken der kapitalistischen Anarchie, mitten in den Qualen des kapitalistischen Chaos, vor ihm die ewige Barbarei des Kapitalismus oder das ewige Glück des Sozialismus — kann es da wählen? Der Generallstreik ist die Waffe, die die Bourgeoisie und ihre Denkschneide, die Ebert-Scheidemann-Koole, fürchten wie den Tod. Sein Vorkommen mit den Unterdrückern von Jahrtausenden her, sein Teilen der Macht mit ihnen, die jedes Teilchen der Macht gegen das Proletariat mißbrauchen. Allein das Proletariat soll Herr sein. Alle Macht den Arbeiterräten! Auf zum neuen Kampf für die Revolution, gegen die Unterdrücker!" — Als Forderungen werden aufgestellt: Betriebsräte in allen Fabriken, Vereinfachung der Soldaten, Vereins- und Versammlungsfreiheit, Abtrotzung der Polizeigewalt auf die Arbeiterräte, Bildung einer roten Garde, Befreiung aller politischen Gefangenen, einer Untersuchungsgefängnisse mit der Verhaftung der Mörder Liebnechts und der Puremburn, Einsetzung eines Revolutionstribunals über die Schuldigen am Krieg, sofortiger Friedensschluß mit Rußland, Aufnahme der diplomatischen Beziehungen mit der Sowjetregierung, Unterwerfung der Aufzug, Kontrolle der kommunistischen Partei Deutschlands (Spartakus), kommunistische Aktion der A.-S.-R. Groß-Berlin, die kommunistischen Vertrauensleute der Großbetriebe Groß-Berlins, die Vereinfachung der kommunistischen Partei Deutschlands (Spartakus).

### Gegenstreikandrohungen in Berlin.

Berlin, 1. März. Die rechtsstehende Presse veröffentlicht einen Aufruf des Bürocarrates von Groß-Berlin an die Büro- und Bürgerinnen, in dem angefordert wird, einen etwaigen Generallstreik der Arbeiter mit dem Generallstreik der Büro- und Bürgerinnen zu beantworten.

### Ausstände in den Berliner Zeitungsbetrieben.

Berlin, 1. März. Bei den Verlagsbüros von Mofse, Ullstein und Scherl ist ein Ausstand ausgebrochen. Die Abendblätter der "Völkischen Zeitung", das "Berliner Tageblatt" und des "Berliner Lokal-Anzeigers" sind nicht erschienen.

### Der Großberliner A.S.R. verlangt die Festlegung des Rätegedankens.

Berlin, 1. März. In der gestrigen Sitzung der Groß-Berliner Arbeiter- und Soldatenräte verlangte der Reichsbrotsozialist, daß der Rätegedanke auf dem Boden der Demokratie in der Verfassung verankert werden müsse. Er habe die Vertretung der arbeitenden Kräfte des Volkes darzustellen. Jeder aus allgemeinen Wahlen hervorgegangene Körper solle eine Kammer der Arbeit unterliegen, wirtschaftliche Gesetze zu prüfen und für die Sozialisierung einzelner Produktionsbereiche Anträge zu geben habe. Für das Zustandekommen eines Gesetzes solle es der Zustimmung beider Häuser bedürfen, doch solle das Gesetz auch in Kraft treten, wenn die allgemeine Kammer es dreimal in derselben Form annimmt. Beide Kammern sollten das Recht haben, ein Referendum zu verlangen. Diese Richtlinien wurden einer vorbereitenden Kommission zur Prüfung unterbreitet. Die Volksversammlung nahm auf eine von beiden sozialdemokratischen Fraktionen eingebrachte Entscheidung an, in der sie sich entschieden gegen alle Versuche zur Vereinfachung der Arbeiterräte wendet. Bei der dann folgenden Wahl des Berliner Volksrates erschienen die beiden sozialdemokratischen Parteien je sechs, die Demokraten und Kommunisten je zwei Stimmen im Volksrat.

### Ruhe im rheinischen Industriegebiet.

Essen (Ruhr), 1. März. Im ganzen Ruhrgebiet herrscht heute Ruhe. Die Arbeit ist auf allen Seiten und in allen Betrieben wieder aufgenommen worden. Die Bezirks- und örtlichen Soldatenräte sollen auf Anordnung der General-Kommandos in Münster von Übermorgen an aufgelöst werden. Die Eisenbahnen der Rheinregion werden nur als kommunale Eisenbahnen anerkannt und aus öffentlichen Mitteln bezahlt, wo sie auf dem Boden der Regierung stehen.

### Die militärische Besetzung Düsseldorf.

Düsseldorf, 1. März. Die an der Befreiung Bremens beteiligten ehemaligen Truppen des Landesheereskorps unter dem Befehl des Generalmajors v. Roedern sind aus Wilhelmshaven nach der Umgehung von Dörken verlegt worden und sind von dort jetzt in 25 Bussen hier einetroffen. Den erst für den 1. März vorgesehenen Einmarsch beantragen die Führer des vorderen Transportes auf die Nachricht von der Flucht der Spartakusführer schon früher. Die Besetzung ist durchaus ruhig verlaufen; an Zusammenstößen ist es, so weit bekannt, nicht gekommen. Rumors hat das Kriegsministerium erklärte sein Kommando der Volksrat in Düsseldorf aufzulösen und fordert die ordnungsliebenden Einwohner aller Parteien auf, seine Truppen zu unterwerfen, damit bald Ruhe und Ordnung in Düsseldorf eintreffe. Den Verkehr über die Rheinbrücke, der bis gestern abend gesperrt war, haben die Weibler freigegeben. Der Fernsprecherverkehr ist seit heute vormittags völlig frei.

### Beschärfter Belagerungszustand über Hamburg.

Hamburg, 3. März. Auf sämtlichen Schächten der Thonstein-Genossenschaft Deutscher Kaiser und der Genossenschaft Lohberg und Rhein 1 sind heute die Belagerungswälle wieder vollständig in den Zustand gerufen. Nur auf Schacht Deutscher Kaiser 2/3 ist ein Teil der Belagerung angefahren.

Auf den Kennschichten Rechen ist die Arbeit nicht niedergelegt worden, nur auf Reche Neumühl fehlt heute etwa ein Drittel der Belagerung. Die Hamburger Belagerung streifen in erster Linie, weil sie statt der zwischen Rechenverband und Genossenschaft vereinbarten Achtstunde schicht nur den 7 1/2 stündigen Arbeitstag verfahren wollen, außerdem fordern sie die Entfernung der Rechenstruppen aus Hamburg und die Befreiung der verhafteten Spartakisten. Die Ruhe ist bisher nirgends gestört worden. Über Hamburg besteht der verschärfte Belagerungszustand.

### Spartakisten im Anmarsch auf Frankfurt a. M.?

Kassel, 3. März. In Bad Wildungen ist eine große Schar Spartakisten mit 20 Panzerautos aus dem Westfälischen einetroffen. Sie sollen sich angeblich auf der Reise über Korbach nach der Gegend von Frankfurt a. M. befinden.

### Der Kommunismus in Braunschweig.

Braunschweig, 1. März. Als gestern vormittag der im Schloß tagende Ausschuss der Arbeiterschaft zur Beratung weiterer Maßnahmen über die Errichtung der Räte-Republik Braunschweig zusammen gekommen war, sprach sich derselbe nach mehrtägigen Verhandlungen dahin aus, daß die Errichtung der Räte-Republik verzögert sei und beschloß, vorläufig davon Abstand zu nehmen. Es kam zum Ausdruck, daß die revolutionäre Arbeiterschaft Braunschweigs nach wie vor auf dem Boden der Räte-Republik steht, aber den reifen Zeitpunkt für diese Errichtung in Braunschweig nicht richtig gekommen erachtet. Man müsse die Gewalt haben, das Erreichte auch halten zu können. Es wurde ein neunseitiges Aktionsprogramm gebildet. In einer heute nachmittag vor dem Schloß abgehaltenen allgemeinen Arbeiterversammlung wurde hierzu beschlossen, am Montag in allen Betrieben Braunschweigs eine Urabstimmung vorzunehmen, ob die Arbeiterschaft für sofortige Errichtung der Räte-Republik ist oder ob sie einstweilen noch davon Abstand nehmen will.

### Die Lage in München.

München, 2. März. Der "Kraut'sche Arbeiter" meldet aus München: In den Straßen herrscht gestern lebhafter Aufbruch. Es geben wilde Gerüchte durch die Stadt. In allen Straßen ist ein Aufruhr erschienen, der vom Militärminister, dem Polizeipräsidenten, dem Stadtkommandanten sowie den mehrheitlich sozialistischen Gemeinderäten unterzeichnet ist und welcher die Bevölkerung auffordert, Ruhe zu halten und die Straßen frei zu machen, da es notwendig sei, nicht endlich den Terror von Lenin, Plüßam und Genossen, d. h. der Spartakisten und Kommunisten, zu brechen. Inzwischen haben sich infolge des neuen Antrags zur Lösung der Krise, den Minister Unterleitner im Kabinettsrat vorlegt, die Differenzen zu dem Rätekongress wurde ein Kampf von beiden Seiten ziemlich deutlich angesetzt. Panzerautos und Kavallerie durchstreifen die Straßen der Stadt.

München, 3. März. Die bisher im Hotel untergebrachten Geiseln wurden zu ihrem Entzug nach dem Staatsgefängnis Stadlheim überführt, da von den Spartakisten als Bezahlung für die Lebensfälle bei den letzten Straßenkämpfen ihre Freilassung angefordert worden war. Geiseln nach zog eine Anzahl Spartakisten vor die Gefangenenzellen und verlangte die Herausgabe einiger Geiseln. Die Forderung wurde abgewiesen, wobei es zum Gebrauch von Waffengewalt und Werdungen kam.

Der ehemalige König von Bayern ist mit Begleitung in München einetroffen. Prinz Leopold von Bayern, der ehemalige Oberbefehlshaber im Osten, hat mit Familie die Stadt verlassen und ist auf oberbayerischem Boden in Reutte angekommen. Wie er erklärte, ist die Flucht erfolgt, weil seine Internierung als Geisel vorband — Die Vertreter sämtlicher Münchner Regimenter verbreiteten durch Flugzeuge eine Resolution, die sich gegen die Spartakisten und Kommunisten wendete und die mehrheitlich sozialistischen Stadtkommandanten volles Vertrauen ausdrückte.

### Das Ministerium des Rätekongresses.

München, 1. März. Der Rätekongress wähle folgendes Ministerium: Präsident: Anneros und Auheres; Senat: Gandel, Gewerbe und Industrie: Simon (Rüth); Kultur: Riefisch; Justiz: Endres (Wäraburn); Finanzen: Joffe; Landwirtschaft: Ditt (Anhofen); soziale Reformen: Unterleitner; militärische Angelegenheiten: Scherb; Verkehr: Krauendorfer.

### Zum Anschluß Deutsch-Osterreichs.

Berlin, 3. März. Die Verhandlungen zwischen den Vertretern der deutsch-österreichischen Regierung und der deutschen Reichsregierung sind befriedigend verlaufen und durch Aufnahme und Unterzeichnung eines Protokolls beendet worden. Eine amtliche Veröffentlichung über das Ergebnis der Verhandlungen steht bevor.

### Die preussische Präsidentschaftsfrage.

Berlin, 3. März. Das Kabinett in Weimar beschäftigte sich gestern, wie einige Blätter melden, auch mit der Präsidentschaftsfrage in Preußen. Es entschied sich angeblich für die Wahl eines preussischen Landespräsidenten.

### Die Nationalversammlung.

Weimar, 1. März. In der Nachmittagsitzung wurde das auf der Tagesordnung stehende Ermächtigungsgesetz nach weiteren Ausführungen der einzelnen Parteigruppen, die sich in der Hauptsache mit der einseitigen Errichtung der Nationalversammlung beschäftigten, auch in dritter Lesung angenommen. In der Gesamtstimmung wurde dem Gesetz dann mit großer Mehrheit zur Annahme. Von besonderem Interesse waren die Ausführungen des Reichsarbeitsministers Bauer, der einleitend über die Verhandlungen, die am 13. und 14. Februar in Weimar mit den Vertretern der Arbeiter der Großbetriebe über die Frage der Betriebsräte stattgefunden hatten, berichtete. In diesen Verhandlungen war ein volles Einverständnis erzielt worden. Trotzdem sind die Unterhändler weiter in den Generallstreik einetroffen. Der Generallstreik in Halle wurde aus politischen Gründen beschloffen. Es ist leider doch wahr, daß es Arbeiterführer gibt, die in ziemlich leidenschaftlicher Weise Streiks ansetzen, nur, um politische Geschäfte zu machen. Es ist das Bestreben, durch etwas Beunruhigung unseres Wirtschaftslebens die Vorbereitung für eine neue Revolution und damit für die Errichtung der Räte-Republik zu schaffen; ähnlich liegen die Dinge mit der Sozialisierung. Weil sie im Augenblick nicht durchzuführen werden kann, sucht man die



**Wegfall von Zügen.**

Ab 3. März d. J. fallen auf Anordnung der Interalliierten Kommission nachstehende Züge aus:

- Strecke Gau Algeheim — Bad Münster a. Stein:**
- 1767 Bad Münster a. St. ab 10<sup>15</sup> Uhr
  - Gau Algeheim an 10<sup>55</sup> Uhr vorm.
  - 1770 Gau Algeheim ab 11<sup>35</sup> vorm.
  - Bad Münster a. St. an 12<sup>15</sup> nachm.
  - 1779 Bad Münster a. St. ab 1<sup>04</sup> nachm.
  - Gau Algeheim an 1<sup>27</sup> nachm.
  - 1782 Gau Algeheim ab 3<sup>25</sup> nachm.
  - Bad Münster a. St. an 4<sup>14</sup> nachm.
- Strecke Worms — Gau Obernheim:**
- 4773 Gau Obernheim ab 3<sup>15</sup> — Worms an 4<sup>15</sup> nachm.
  - 4776 Worms ab 4<sup>25</sup> — Gau Obernheim an 5<sup>25</sup> "
- Strecke Rierstein — Udenheim-Röngernheim:**
- 4659 Udenheim-Röngernheim ab 12<sup>25</sup>
  - Rierstein an 12<sup>55</sup> Uhr nachm.
  - 4660 Rierstein ab 2<sup>25</sup>
  - Udenheim-Röngernheim an 3<sup>00</sup> Uhr nachm.
- Strecke Boppard — Zimmern:**
- 4633 Zimmern ab 12<sup>25</sup> — Boppard an 2<sup>25</sup> Uhr nachm.
  - 4636 Boppard ab 12<sup>55</sup> — Zimmern an 3<sup>15</sup> "
- Strecke Bingerbrunn — Hermeskeil:**
- 4612 Bingerbrunn ab 6<sup>15</sup> — Hermeskeil an 11<sup>35</sup> vorm.
  - 4615 Hermeskeil ab 12<sup>25</sup> — Bingerbrunn an 5<sup>25</sup> nachm.
- Rainz, den 2. März 1919. F169  
Eisenbahndirektion Mainz.
- Genehmigt am 24. Februar durch die Interalliierte Kommission der Heilisenbahnen der Rheinlande.

**Heringverteilung.**

Von Mittwoch dieser Woche ab werden 100 g Salzheringe zum Preise von 40 Pfg. für 100 g in den Fischgeschäften an die daselbst Bezugberechtigten gegen Eintragung des Buchhabens „U“ auf die Rückseite der Nährmittelliste verteilt.

**Verkaufseinteilung:**  
G—L Mittwoch Sp—Z Freitag  
M—So Donnerstag A—F Samstag.  
Verkaufszeiten: 8—1 und 3—6 Uhr.  
Kleingeld und Papier mitbringen. F 326  
Wiesbaden, den 2. März 1919. Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Am Mittwoch, den 5. März, vormittags 10 Uhr, soll auf hiesigem Güterbahnhof Wiesbaden-West 4 Wagen Kohlrüben (40870 Kg.) öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung verkauft werden. Wiesbaden-West.

**Mobiliar-Versteigerung**

Tonnerstag, den 6. März, vorm. 9<sup>1/2</sup> und nachm. 2<sup>1/2</sup> Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungsbüro

**22 Wellritzstr. 22**

nachstehende Mobiliar-Gegenstände:

1 Eichen-Epseiszimmer-Einrichtung, 15 Rußb.-Betten mit Rohhaar-Matrassen, 2 Metallbetten mit Kopfmatrassen und Messingverzierungen, 10 einz. Rohhaar-Matrassen, 14 Federbetten und Plumeaus, 20 Federtissen, Kinderbett, 1 u. 2 St. Kleiderschränke, großer 3tür. Eichen-Garderobeschrank mit Weißzeug-Einrichtung, Eichen-Altenrollschrank, Rußb.-Spieglenspiegel mit Truhen, Kommoden, Konsolen, Schreibstisch, Bücherregal, Rußb.-Herrenschränke, Damen-Schreibtisch, Waschkommoden und Nachttische, Flur-Garderobe, Nipp-, Näh- und Bauernstühle, Rohr- und andere Stühle, sehr gute Tischgarnitur, Sofa, 2 Sessel, 6 Stühle, ein. Sofa, Divan, runde, ovale und vieredrige Tische, Smyrna-Teppich (690 x 400), div. and. Teppiche, Linoleum, große Partie sehr feine Kristallgläser, Wein-, Bier- und Sektgläser, Karaffen, Leuchter, große Partie **Christofle-Bestede**, als: Messer, Gabeln, Löffel, Fischbestede, Vorlegegabeln und Löffel, Molka-Löffel, Spargelgängen, Spieße, Tischherbestred, Flaschen-unterlässe, Käseglöden, Dosen, Wiener Kaffeemaschine, **Besteckkasten**, 24 Teile, **sehr schönes Speise-serviece**, ca. 130 Teile, hohe antike Standuhr, **Biedermeier-Ölgemälde**, div. andere Bilder, **gold. Herren-Uhr**, Reisekoffer, led. Handtasche, div. Spiegel, Regulator-Uhr, Büste mit Ständer, Kleiderbüste, Rotenländer, Gardinen, Puppenstube m. Möbel, Kaspertheater, Lüster, sehr gute Waschmangel, Bringmaschine, Tisch- u. Liegebewannchen, Nähmaschine mit Hand- und Fußbetrieb, Kindertoilette, Küchenstrahl, Dejmaltwaage, Badewanne und viele sonstige Haushaltungsgegenstände.

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

**Georg Jäger,**

Auktionator und Taxator, Gebr. 1897. Telefon 2463. Wellritzstr. 22.

**Photographie!**

Spez.: Skizzen. Spez.: Vergrößerungen.  
Mein Atelier ist von jetzt ab geöffnet:  
Wochentags von 9—1/2 6 Uhr,  
Sonntags " 10—2 "  
**Photographie E. Schmidt.**  
Michelsberg 1.

**Städtisches Badhaus Zum Schützenhof**

Schützenhofstrasse 4 (Hoteleingang): Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

**Obst- und Gemüsegeschäft Neu eröffnet!**

**Jacob Dörr, Helenenstr. 24.**

Sämtliche Gemüse-Arten zu den billigsten Marktpreisen.

**Netze** werden in bekannt sachmännischer Weise umgearbeitet, repariert und geflickt.  
**Michelsberg 28, Mittel-**  
Auch sind daselbst Netze in allen Gattungen jetzt bedeutend billiger zu verkaufen.

**Petroleum-Ersatz,**

brennt heller als Petroleum und geruchlos, verkauft A. Schuckart, Philippsbergstrasse 23. 1.

**50 Schreibmaschinen**

Continental, Ideal, Mercedes usw., neu oder gut erhalten, zu kaufen gesucht. Schriftliche Angebote mit Schriftprobe, System- und Preisangabe an **Schreibmaschinen-Müller**  
Bertramstraße 20, Telefon 4851.

**Umzüge**

jetzt An- u. Abfahren von Holz, Kohlen, Koks, sowie Fuhrten jeder Art werden unter Garantie bei billiger Berechnung ausgeführt.

**August Reiningner**

Bellritzstraße 37. Telefon 6109 ist freigegeben.

**Piano**

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Gefl. Adr. an Schoek, Bismarckrg. 6.

**Damen- u. Herrenfriseur**

sofort gesucht. Friseur Gerhard, Nerostraße 38.

**Wer Kriegsbeschädigte**

Kausleute, Bürochefs und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich an die F 215

**Bermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt.**

Dogheimer Straße 1.

**Kunst-Ausstellung**

Wiesbaden von Grabmalentwürfen  
Gartenkunst u. Kunstgewerbe u. Werbefaust

**Nähgarn**

markenfrei (dar. Nr. 60, weiß) billig abzugeben.  
**Paula Stern,**  
Wellritzstraße 35.

**Große Haar-Netze**

Stück 1.75 Mk.  
**Michelsberg 6.**

**Kleister, Pflanzenleim**

für Lächer. Gebr. Krämer, Gleichstr. 37.

**Fußbodenöl**

in fette, staubbindende Reibendqual. offeriert R. Klapper, Chemische Fabrik, Schornhorststr. 24.

**Partettboden- und Linoleumwachs,**

flüssige Bohnermasse, fest. Partettwachs und Stahlböden verputzt. W. Gail Dwe, Schwalbacher Straße 2. Telefon 84.

**Pa. Marmelade**

in Zucker eingekocht — markenfrei —  
**Pfund 1.10 Mk.**  
**Ferd. Alexi**  
Michelsberg 9. Telef. 652.

**Sonder-Angebot in Zigarren**

für Wiederverkäufer in den Preislagen:  
Mk. 40.—, 43.—, 45.—, 48.—, 52.—, 55.—, 58.—  
**B. Groß, Zigarren**  
8 Marktstraße 2.

**Fertel u. Läufer Schweine**

Hardert, Erbenheim, Obergasse 18.

**Fürst Blücher**

**Blücherstr. 6.**  
Heute  
Fastnacht-Dienstag:  
**Heitere Stimmung**  
Prima Germania-Bier  
u. Wein, Glas 2.— Mk.  
Bel. Brote mit extra Leberwurst 1.—, Bohnenkaffee m. prima Torte.  
Jeder Gast erhält am Eingang ein karnevalist. Abzeichen.

**Celluloid-Spangen**

repariert  
**Damen-Friseur Dette**  
Michelsberg 6.

**Pferd**

La Zitronenöl-Essenz, Anis, Rimmel, Vanille, Pfeffermin, Nelken, Korand, Pfefferminz u. and. Drog. Bade, Taunusstraße 5.

**Pferd**

ebf. mit Geschirr und Waagen, u. v. Fauls, Sonnenbender Str. 33.

**Pferd**

für Landwirtschaft geeig., all. verl. Geislerstr. 13.  
**Gransen und Sorden**, sehr gut erh., zu verkaufen Zimmermannstr. 1, Bremser

**Bettfedern u. Dauneweik em. Kinderbettstelle.**

Rücheneinrichtung billig! Rosenstr. Blücherstr. 3  
**Büffet, Vertiko, Sektet.**, alles Ia nuss-poliert, sehr preiswert.

**H. Wimmer, Helenenstr. 31.**

Nuß-Herr-Schreibtisch, Ahornbettstelle m. Stahlm., verstellb. Staffelei zu verl. **Sogenteiler**, Schornhorststraße 15, 3.

**Guich. Mäden-Einrichtung**

190 Mk.  
**H. Wimmer, Helenenstr. 31**

**Toilettespiegel**

eichen, großes Glas, mit 2 Schränkchen, zu verl. **Möbelfabrik**, Luisenstr. 17.

**Komplette Einrichtung**

f. Kolonialwaren-Geschäft sofort preiswert zu verl. **Valentin Wenzel, Dogheimer Straße 84, M. 2.**

**Leere Kisten**

zu verkaufen. Niederlage **H. Rabender, Lanan 24.**  
Eine Grube Pferdewerk u. 1 Teagenburger Kiste zu verkaufen. Weib, Waldstraße 32.

**Japanische u. chinesische Kunstgegenstände**

kauft Selma Weinrich, **Wellritzstraße 60.**

**Militärhose gesucht**

Robt, Dogheimer Str. 51. Part.

**Piano!**

gesucht für eig. Bedarf. Gefl. Zuschrift. an **H. Osh, Bismarckring 7.**

**Hohe Bezahlung.**

Zu kaufen gesucht: **Möbel u. Betten jeder Art** sowie ganze Einrichtung. **Eva Rannenberg**, nur 16 Helenenstr. 16.

Für die überaus zahlreichen Beweise von Aufmerksamkeit und Liebe, die uns anlässlich unserer Silbernen Hochzeit und unseres 25 jährigen Geschäftsjubiläums zu Teil wurden, sagen wir unseren aufachtigsten innigsten Dank.  
**Max Gruhl u. Frau,**  
Paula, geb. Schmidt.  
Wiesbaden (Kirchgasse 11), März 1919.

**Wer leih Kriegsinvald.**

500 Mark zu geschäftlichen Zwecken neu. gute Siderheit u. Verzinsung? Off. u. d. 606 a. d. Taubl. Verl.

**Berlone**

schwarzer Bajabärpelz von Schornhorststr. bis Wartburg, Schwalbacher Straße oder daselbst. Gegen hohe Belohnung abzug. Schornhorststraße 35, 3 r.

**Drehstr. Motore**

Größe 10, 15 u. 20 PS., 220 Volt, mit Kupfer-Bild, zu kaufen gesucht. Offerten unter D. 608 an den Taubl. Verlag.

**Portemonnai mit Inhalt verloren.**

Abzugeben gegen gute Belohnung Schornhorststraße 7, Part. links.  
**Dr. Portemonnaie** mit über 48 Mk. Freitan abend jedenfalls vor Aufbruch. 8 verl. Weg. hohe Belohn. bei abzugeben.

**Ein junges Mädchen**

zu sich im Verkauf ausbilden will, auf sof. gefl. Anton Maurer, Möbelgeschäft, Gleichstraße 18, 1.

**Gold-Glieder-Armband**

mit 3 rot. Steinen Montagmittag zwischen 2—1/4 Uhr verloren. Geg. hohe Belohn. **Blücherstr. 33, Part.**, abzug.

**Bernstein-Halstette**

Sonnabend verl. Kinder erhält gute Belohnung bei **Müller, Barenstraße 2, 3.**

**Neu-Wäscherei A. Kirsten**

7 Schornhorststraße 7. Telefon 4074. Spez.-Geschäft f. feine Herren-, Damen- und Haushaltswäsche. **Gardinen auf Neu.**

**Ein junges Mädchen**

zu sich im Verkauf ausbilden will, auf sof. gefl. Anton Maurer, Möbelgeschäft, Gleichstraße 18, 1.

**Die Trauerfeier für den verstorbenen Generalsuperintendenten D. Karl Ohly**

Königl. Hof- und Domprodiger a. D. findet Donnerstag, den 6. März vormittags 10 Uhr in der Lutherkirche statt, anschließend die Beerdigung auf dem Friedhof zu Sonnenberg.

**Heute starb nach kurzer schwerer Krankheit meine Haushälterin**

**Fräulein Eva Weismüller.**

In achtzehnjähriger aufopfernder Pflichterfüllung hat sie meinen Haushalt in Treue und Gewissenhaftigkeit geführt; ich werde ihrer stets in Dankbarkeit gedenken.

Wiesbaden (Bertramstr. 4), 2. März 1919.  
**C. Rötherdt, Redakteur a. D.**

**Hohe Bezahlung.**

Zu kaufen gesucht: **Möbel u. Betten jeder Art** sowie ganze Einrichtung. **Eva Rannenberg**, nur 16 Helenenstr. 16.

**Antiker Renaissancekrant**

gesucht. Gefl. Off. unter **H. 608 a. d. Taubl. Verl.** **Kudorf, Haare kauft** **Bampon, Galbasse 2.**

VEREIN DER KUNSTLER  
UND KUNSTFREUNDE E. V.  
WIESBADEN.

Samstag, den 8. März 1919, im  
Saale d. Zivilkasinos, Friedrich-  
straße 22, Dritte Veranstaltung

Das  
GÜRZENICH-QUARTETT  
AUS KOLN:  
**BEETHOVEN-  
ABEND.**

Programm und alles Nähere an  
den Anschlagssäulen ersichtlich.  
Beginn: 7 Uhr. Der Vorstand.

Wiesb. Frauenchor.  
Proben für Volksliederabend

Robert Kothe (Bautenlieder)  
Freitags 5-7 Uhr.

Frauenklub Oranienstr. 15, 1. Neuanmeld. dort od.  
b. Frau Gussy Rloff, Gr. Burgstr. 3, 12-1 o. schriftl.

**Möbel-Verkauf!**

1 Herren-Zimmer, eichen, Fr. 950 Mk., 1 Sammet-  
Blüsch-Garnitur, Fr. 550 Mk., 1 kompl. Küchen-  
Einrichtung, Fr. 275 Mk., 6 Betten, Fr. 240,  
140, 120, 80, 60 Mk., Vertiko 175 Mk., Kommode  
von 50 Mk. an, Waschtische von 40 Mk. an, Spiegel  
von 8-200 Mk., Kleiderschrank von 100 Mk. an,  
Tische von 15 Mk. an, 4 Blüsch-Bortieren 90 Mk.,  
Koffermöbel aller Art, Delgemälde und Kupfer-  
stücke und vieles mehr.

Müllers Gelegenheitskauf  
Wagemannstraße 13, Baden.

**Georg Diez**

Tapetenhaus, 4 Luisenplatz 4  
Telephon 3025 freigegeben.

Auswahl durch Aufnahme preiswerter  
neuer Muster bereichert.  
Besondere Auswahl für Hotel-Zimmer.

**Susten.**

Wiesbadener Tabletten

gebraucht man gegen Husten, Heiserkeit, Rachen-  
katarrh und dergl. mehr. 138  
Schützenhof-Apothek, Langgasse 11.

Gediegene, preiswerte

**Konfirmanden-Stiefel**

ebenso in allen Größen für Kinder, Mädchen  
und Knaben hat in guter Auswahl auf Lager

Heinrich Harms, Schuhmachermeister,  
Spiegelgasse 1.

Anfertigung nach Maß. Reparaturen.

Anzündholz per Ztr. Mk. 7.20

Abfallholz per Ztr. Mk. 5.60

frei ins Haus liefert W. Gail Wwe.,  
Wiesbaden, Schwabacher Straße 2, Telef. 84.

**Brennholz**

vorjährige Fällung, gem. Hartholz, in Ofenlänge geschnitten,  
ab Platz Mk. 4.75

5 Ztr. ab Platz frei ins Haus geliefert Mk. 5.25

**Holzhandlung M. Reich,**

Kirchgasse 15. Telephon 6072 (freigegeben).  
Bestellungen beim Portier Hotel Konnenhof abzugeben

**Reines trodenes Buchen-Scheitholz**

ab 5 Ztr. 6.20 Mk., ab 20 Ztr. 6.— frei Keller.  
Ab Lager 5.70 Mk. H. Müller, Mainzerstr. 65. Tel. 816.  
Bestell. werden auch entgegenen. bei Blumengesch. Beuten,  
Edelheidstr. u. Moritzstr. u. Kaffee-Friedrich-Ring 74 p

**Trodenes Buchenscheitholz**

auf Ofenlänge gefürzt, offeriert in Fuhren von  
20-30 Ztr. zu Mk. 6.75 per Ztr. frei Haus

Webergasse 8. Krause Webergasse 8.

**Blechkanen - Frankfurter-**

und andere große Zeitungen zahlt gut  
Sauer, Gobenstraße 2.

**Geschäfts-Verlegung**

Mein Geschäft befindet sich jetzt

Kirchgasse 64 (Walhalla-  
= Ecke =)

**Heinrich Wels**

Herren- und Knaben-Kleidung.

K 147

**Morgen**

**und Übermorgen**

sind die in grosser Zahl angesammelten  
Reste von schwarzen, farbigen und  
gemusterten Seidenstoffen zu besonders  
vorteilhaften Preisen auf Tischen ausgelegt.

**J. HERTZ**

Damen-Moden \* Langgasse 20.

K 155

**Joh. Georg Mollath Nachf.**

Marktstraße 32 :: Telephon 3751

**Samenhandlung** — eigene große Samentulturen

Preisliste über Gemüsesamen steht frei zu Diensten.

Fachmännische Auskunft über Gemüsebau bereitwilligst.

Ab 1. März ist Frau Anni Fuchs, geb. Schulena,  
als Teilhaber in unser Damenmoden-Maßgeschäft ein-  
getreten, das nunmehr unter der Firma

**Hartmann & Fuchs**

Damenmoden-Maßgeschäft

Wiesbaden \* Große Burgstraße 9

weitergeführt wird.

Hochachtungsvoll

E. Hartmann-Mann

**Das gute Kulmbacher Pilsbräu**

liefert in stets frischer Fällung

**„Bierkönig“**

Dotzheimer Straße 28.

Telephon 302

Herrnmühlgasse 7.

**Herings-Verteilung**

vom 5. bis 8. März betr.

wird das Publikum ersucht, im eigenen Interesse  
die vom Magistrat vorgeschriebene Verkaufs-  
einteilung genau zu befolgen, damit unnötiger  
Anbrang und langes Anstehen vermieden wird.

Bereinigung der Wiesbadener  
Fischhändler, G. m. b. H.

**Hübsche  
Konfirmanden-  
Kommunikanten-  
Stiefel**

sowie Lederschuhwaren f. Herren,  
Damen u. Kinder in reich. Auswahl.  
Tuchspanen für Damen Paar 7.90  
Kriegstiefel billig 5.50, 6.50, 7.75  
(Keine Papierware).

**Schuhhaus Kuhn**

Wellritzstraße 26. Bleichstraße 11.

**Telephon 3975 freigegeben.  
Franz Jundt**

Wellritzstr. 20

Installation für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen.

Mein Telephonanschluß 2516  
ist freigegeben.

Schreinerei und Beerdigungsinstitut

Karl Ruppert,

Schreinermeister, Römerberg 6.

**Fernruf 1710 ist frei!**

Komme sofort zum Reparieren  
von Rolläden und Jalousien.

Rolladen-Spezialgeschäft METZGER  
Mauritiusplatz 3.

**Dette's  
Damen-  
Frisier-Salons**

Michelsberg 6.

Vollständig neu renoviert  
und vergrößert.

Zentral-Haartrocken- und  
Heißwasser-Anlage.

Nur peinlichst saubere Be-  
dienung, da eigene Dampf-  
wascherei mit elektr. Betrieb  
im Hause.

**Kochtöpfe (emailliert)**

1a Annweiler Fabrikat, aus einem Stück gestanz  
14 16 18 20 22 24 26 cm bis zu 40 cm

3.30 4.20 5.00 5.80 7.00 8.50 10.50 per Stück

Em. Eimer . . . . . 7.60 Milchkanen 5.80

„ Gemüsesieher 9.00 Waschbeck., ov. 8.20

„ Durchschläge 4.50 Milchsiebe . . . 4.50

Essenträger, Kasserollen, Schüsseln usw.

Zinkeimer, Wannen u. Waschtöpfe

in erstklassiger, schwerer Ausführung

**Gußeiserne Bräter und Töpfe**

empfehlen zu billigen Preisen

**Julius Mollath, Schulberg 2.**

**Qualitäts-Zigarren**

aus reinen Tabaken, tadelloser Brand.

Stück 50 Pfg., 100 Stück M. 48.—

„ 55 „ „ „ 53.—

solange Vorrat.

Aus überseeischen Tabaken von 55 Pfg. an.

Zigarrengeschäft Karbinsky, im Residenztheater.

**Barmanns Pferdefleischverkauf**

Adolfstraße 1

findet ab Mittwoch bis auf weiteres  
wieder statt sowie in Erbenheim,

Neugasse 35.